

Ein echter Rockstar

Rock Forever I NRW

**Mit zehn Jahren ist der Westfalenhengst Rock Forever I NRW aus der Zucht von Maria und Heinz Köne-
mann (Gronau/Westf.) noch ein vergleichsweise junger Beschäler,
der jedoch züchterisch und sportlich
bereits auf höchstem Niveau ange-
kommen ist und seit seinem ersten
Deckeinsatz auf der Station Holken-
brink (Münster-Albachten) seit
2006 zu den begehrtesten Hengs-
ten Deutschlands zählt.**

Seine Karriere begann mit einem Pau-
kenschlag: Rock Forever I war zwei-
ter Reservesieger der 15. NRW-Haupt-
körung 2005 in Münster-Handorf, wo er
sich durch ausgesprochene Vielseitigkeit
auszeichnete und das Publikum auch eine
Sieg-Entscheidung zu seinen Gunsten si-
cherlich verstanden hätte. An gleicher Stelle
absolvierte Rock Forever I den 30-Tage-
Test mit Höchstnoten. 2006 war er Bronze-
medaillengewinner im Bundeschampionat



Ein Sportler vom Scheitel bis zur Sohle: Top-Vererber Rock Forever I NRW



Gekörter Sohn: Rocky Lee

der dreijährigen Hengste. Anfang 2007 gewann er das Bremer Reitpferde-Championat. Bei der Westfalenwoche in Münster-Handorf ließ er die gesamte Konkurrenz hinter sich und siegte mit der Note 8,9. Die Silbermedaille auf dem Bundeschampionat rundete das Erfolgsjahr 2007 ab. 2008 gewannen Oliver Oelrich und Rock Forever I das Westfalenchampionat, belegten bei der WM der Jungen

Dressurpferde in Verden den 6. Platz und wurden Vizechampion der fünfjährigen Dressurpferde auf dem Bundeschampionat. 2011 war Rock Forever I beim ersten Start auf Anhieb Sieger in einer Dressurprüfung der Klasse S und belegte u. a. Rang drei im Nürnberger Burgpokal-Finale 2011 mit anschließendem souveränen Sieg in der Final-Kür. 2012 und 2013 war er Sieger in jeweils sechs Dressurprüfungen der Kl. S unter der Tochter seiner Besitzer, Sophie Holkenbrink.

Ein Dutzend Söhne

Auch die Vererbung ist vorbildlich: Bisher wurden zwölf Rock Forever I-Söhne gekört, u. a. der Prämienhengst Rocky Lee, mit 176.000 Euro eine der Preisspitzen in Münster-Handorf. Mit Romulus von Nymphenburg, der 2012 sein züchterisches Debüt auf der Nordsee-Hengststation Folkers gegeben hat, und dem letztjährigen Debü-



Prominenter Vollbruder: Revolverheld NRW, erfolgreich auf Bundeschampionat und WM

tanten Rock for Gibraltar (Station Sosath, Lemwerder) gelangten zwei Rock Forever I-Söhne auch in Oldenburg zum Einsatz. Weitere gekörte Nachkommen sind etwa Rock It, Rock For Hit, Rockabilly, Rock me Amadeus, Rock Dancer, Riano, Rausing und Rational. In großer Zahl waren die Nachkommen des Rock Forever I siegreich in Reit- und Dressurpferdekonzurrenzen und katapultierten ihren Vater mit 163 Punkten unter die Top-1-% aller deutschen Dressurvererber laut FN-Zuchtwertschätzung, wo die Nachkommen im Springen ihn mit 122 Punkten ebenfalls deutlich überdurchschnittlich einrangieren. Mehrfach erzielten die Rock Forever I-Nachkommen Spitzenpreise auf Auktionen. Seine Tochter Romy konnte nicht nur das Deutsche Elitestutenchampionat in Lienen ge-

winnen, sondern in Münster-Handorf auch die Elite-Stutenschau.

Multi-Hengst Rockwell

Rein abstammungsmäßig ist Rock Forever I NRW eher springorientiert gezogen, was ihn zu einer großen genetischen Bereicherung der schmal gewordenen deutschen Dressur-Genetik macht. Sein Vater Rockwell war Ic-Prämienhengst der NRW-Hauptkörnung 1995. Sowohl 1998 als auch 1999 war er jeweils platzierter Finalist des Spring-Bundeschampionats, wobei er sich 1998 als einziges Pferd sowohl für das Dressur- als auch für das Spring-Bundeschampionat qualifiziert hatte. 1999 war er „Sporhengst des Jahres“ beim Hengstturnier in Riesenbeck. Er lieferte zehn gekörte Söhne; 14 Töchter wurden mit der Staats-

prämie ausgezeichnet. In Rapalla stellte Rockwell 2000 die rheinische Siegerstute, die mit der Endnote 9,14 eine überragende Stutenleistungsprüfung absolvierte. Die eigene Vielseitigkeit überträgt Rockwell auch auf seine Nachzucht. Sie führte mehrfach die NRW-Gewinnsummenstatistik an. Leider musste Rockwell vor einigen Jahren kastriert werden, da er an Hodenkrebs litt.

Die Supermutter

Die Mutter Lady Sunshine lieferte in den gekörten Vollbrüdern Rock Forever II (Station Beckmann, Wetringen) und Revolverheld NRW, der 2012 sowohl Vize-Bundeschampion als auch Vize-Weltmeister der fünfjährigen Dressurpferde wurde und bisher noch nicht im Deckeinsatz war, noch zwei weitere Hengstsöhne. Auch der im Dressursport hoch erfolgreiche fünfjährige



Multivererber: Vater Rockwell

Rock Forever

Rockwell

Rocket Star

Ramiro Z
Mariana

Galatee

Grandus
Waldfee

Lady Sunshine

Landstreicher

Landgraf I
Alraune

Darling

Damokles
Prinzessin



Prämiert auf der NRW-Körung 2012: Rock of Gribaltar

Wallach Rosenstolz 100/Johanna Klippert ist ein Vollbruder dieser Hengste. Die 2005 geborene Halbschwester Franzceska (v. Fortune) geht erfolgreich in S-Springen mit Pascal Wolfmaier. Der Muttervater Landstreicher war zweimaliger erfolgreicher Teilnehmer am Bundeschampionat. Beim Weltchampionat der fünfjährigen Springpferde 1996 in Lanaken gewann er zwei Prüfungen. Internationale Einsätze hatte er mit Siegen und hohen Platzierungen in Großen Preisen. Besonders hervorzuheben ist sein zweiter Platz im hochkarätig besetzten Hengstspringen „Sires of the World“ in Hannover 2000. Die Landstreicher-Nachkommen sind in hoher Zahl erfolgreich im gehobenen Springsport. Er hat viel von der großen Welt des Springsports gesehen: Internationale Einsätze hatte er mit Siegen und hohen Platzierungen in Großen Preisen, u. a. in Rom, Aarhus, Aachen, Spangenberg, Donaueschingen, Mannheim, Aachen, Wiesbaden, Calgary, Mechelen, Göteborg etc. Die ältesten Nachkommen sind in auffallend hoher Zahl bereits sehr erfolgreich im gehobenen Springsport.

Dreimal Duellant

In dritter Generation steht der geschätzte Hannoveraner Damokles, der lange Jahre in Diensten des Landgestüts Warendorf stand. Er lieferte in Danaos, Dänenkönig, Dancer, Debütant und Dinard I und anderen einige gekörte Hengste und hat sich als Leistungsträger einen klingenden Namen geschaffen. Zu seinen besten Sportpferden zählte u. a. Dana la Bonita/Gerd Wiltfang. Die Urgroßmutter Prinzess war selbst mit Markus Beerbaum im Springsport erfolgreich. Ihr Vater Pilot war ein großartiger Springpferdemacher, gewissermaßen ein Wahrzeichen westfälischer Leistungszucht. Er war der seinerzeit jüngste Millionär hinsichtlich der Nachkommengewinnsumme unter den deutschen Vererbern. Seine bekanntesten Hengstsohne sind

Pageno, Pit I, Pluspunkt, Phantom, Prominenz und Pinocchio gewesen. Pilots züch-

terische Einflußnahme reicht weit über Westfalens Grenzen hinaus. Fast alle deutschen Warmblutzuchten bedienen sich seines Erbgutes. 2005 setzte man ihm ein lebensgroßes Denkmal vor dem westfälischen Pferdezentrum in Münster-Handorf. Über die in der NRW-Zucht bewährten Hengste Durchlaucht und Dirigent führt der Grundstamm über den Hengst Wulf nach Hannover zur Stutenfamilie 868/Konifere (v. König-Alhambra-Watson). Daraus gingen neun weitere gekörte Hengste hervor, u. a. Adagio (PB Oldbg., Holst.), Daramis (PB Bawue., HLP-Sieger), Desert Moon (PB Hann.), Deveraux (PB Westf., Hann.), Gotenkönig (Ldb. Celle, PB Sanh., Hann.), Quaterhall (Ldb. Celle), Monte Cain (PB Bay.) und das international erfolgreiche Springpferd Lover Boy/Felix Hassmann. Es fällt im Mutterstamm eine verdichtete Inzucht auf den hannoverschen Spitzenvererber Duellant auf: Damokles, Dirigent und Durchlaucht waren jeweils Vertreter seiner inzwischen leider nahezu erloschenen Hengstlinie, die sich von jeher durch besondere Vitalität und Gangvermögen auszeichnete. Attribute, die sich auch in Rock Forver I NRW deutlich wiederfinden lassen.

C. Schridde



Begehrter Junghengst: Romulus von Nymphenburg